



Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Unterrichtung
- öffentlich -

Zwischenbericht Stauferfestival 2016

Anlagen:

1 – Sponsoringbroschüre

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Sachverhalt und Antragsbegründung:

1. Vorbemerkung

Die Durchführung des Stauferfestivals 2016 wurde vom Gemeinderat mit GR-Drucksache 167/2015 im letzten Jahr einstimmig beschlossen. In der Sitzung des Gemeinderats wurde von der Verwaltung zugesagt, im Rahmen der Planungen einen Zwischenbericht zu erstatten. Dieser schließt neben dem Bericht über die aktuellen Vorbereitungen auch einen Finanzzwischenbericht ein.

2. Stand der Vorbereitungen

a) Staufersaga

Das Freilichttheaterstück „Die Staufersaga“ nach dem Ideengeber, Autor und Regisseur Stephan Kirchenbauer-Arnold ist organisatorisch wie auch finanziell voll im Plan. Die Werbeschiene im vergangenen Jahr unmittelbar vor dem Kartenverkauf am 05.12.2015 hat dazu geführt, dass innerhalb von vier Wochen alle frei verkäuflichen Karten ausverkauft waren. Derzeit haben die ersten Proben für die einzelnen Szenen begonnen. Diese finden bis auf eine Ausnahme in der Sporthalle Katharinenstraße statt.



Die Beteiligung von Ehrenamtlichen beläuft sich derzeit auf 962 Personen. Der Großteil davon wird im Rahmen der Staufersaga Rollen einnehmen. Die Gewandmeisterei teilt diese den jeweiligen Szenen zu und gewandet diese sofort ein. Die Gewandungen werden in der Regel direkt ausgegeben, so dass weniger Transportaufwand im Gegensatz zu 2012 entsteht.

Die Geschäftsstelle Stauferfestival ist auch weiterhin auf der Suche nach Ehrenamtlichen. Angestrebt wird, weitere 100 Männer und 50 Frauen zu begeistern, die sich ebenfalls an diesem herausragenden bürgerschaftlichen Ereignis beteiligen. Hierzu wurden in den letzten Wochen Plakate aufgehängt, um weitere Statisten zu gewinnen.

Der Tribünenbau wurde bereits beauftragt, die Bühne wird derzeit geplant und endverhandelt. Grundlage hierfür sind die Planungen und Ausführungen von 2012, die es dieses Mal ermöglichen, auf bereits vorhandene Statikpläne zurückzugreifen und somit die Bühnenabnahme zu erleichtern.

b) Schwörtage

In den letzten Wochen war in den Medien zu lesen, dass die Schwörtage in der Vergangenheit mit Neubürgereiden verbunden waren, die gegen die jüdische Bevölkerung ausgerichtet waren. Dies ist voraussichtlich korrekt. Ziel der Verwaltung war es allerdings nie, eine rückwärtsgerichtete Veranstaltung durchzuführen, die negative Elemente aus der Geschichte wiederholt. Vielmehr stellt die Verwaltung eine moderne zukunftsweisende Sichtweise des Schwörtages in den Mittelpunkt, bei dem die seit den Vorbereitungen zum Stadtjubiläum in 2012 und der Landesgartenschau 2014 entstandene Gemeinschaft innerhalb der Bürgerschaft in den Vordergrund gestellt wird. Diese „eingeschworene Gemeinschaft“ ist Dreh- und Angelpunkt Schwäbisch Gmünds, ohne dieses Engagement wären die Erfolge des Stadtjubiläums, einer Landesgartenschau, einer Renovierung des Salvators, der Bau eines Himmelsstürmers oder jüngst auch der Betrieb einer Eisbahn zu Bereicherung des Freizeitangebotes nicht möglich.

Das Engagement der Beteiligten erstreckt sich dabei auf ganz Schwäbisch Gmünd mit allen Teilorten und zum Teil weit darüber hinaus. Die Engagierten kommen ebenso aus den umliegenden Orten und in Ausnahmefällen sogar aus Stuttgart, um in der Gemeinschaft Ziele zu erreichen, die ein Einzelner oder auch eine Stadtverwaltung alleine nicht erreichen könnte.

Ziel der Schwörtage und der Schwörrede ist daher, dieses Engagement in den Mittelpunkt zu stellen, welches im Wettbewerb unter den Kommunen für Schwäbisch Gmünd ein Alleinstellungsmerkmal bildet. Dies soll insbesondere auch den Zusammenhalt unter den Stadtteilen in den Mittelpunkt stellen, welches sich auch im Abhalten der Schwörspiele, einem fairen und unterhaltsamen Wettstreit unter den Teilorten und der Kernstadt manifestiert.



- **Märkte**

Die Anmeldezahlen der professionellen Marktstandbetreiber übertreffen die Erwartungen der Geschäftsstelle bei weitem. Sowohl für den Historischen Markt rund ums Münster als auch für den Hildegard-von-Bingen-Markt liegen mehr Anfragen vor, als Standplätze vergeben werden können. Durch die Anmeldezahlen hat die Geschäftsstelle gemeinsam mit der Steuerungsgruppe entschieden, den Bereich der Bocksgasse mit in die Aufplanungen aufzunehmen. In diesem Bereich sollen Handwerksbetriebe und Stände mit Handwerksprodukten die Möglichkeit erhalten, ihr Können den Besuchern zu präsentieren.

- **Schwörspiele**

Die Vorbereitungen der Schwörspiele laufen auf Hochtouren. Inzwischen liegen der Geschäftsstelle Stauferfestival die Listen der Mannschaften aus den Stadtteilen vor. In voraussichtlich acht Disziplinen treten diese in einer eigens dafür aufgebauten Arena am Oberen Marktplatz am Samstag, 09. Juli 2016 gegeneinander an und werden um die ausgerufenen Preisgelder kämpfen. Die einzelnen Disziplinen werden nach und nach bekannt gegeben, um den Mannschaften Gelegenheit zu geben, diese auch im Vorfeld zu trainieren. Von der Gewandmeisterei werden 240 Gewänder erstellt, die den Mannschaften zur Verfügung gestellt werden.

- **Stauferzug**

Neben den Mitwirkenden des Freilichttheaterstückes „Die Staufersaga“ haben sich auch alle Ortsteile bereit erklärt, am Stauferzug mitzuwirken. Dies gliedert sich in die historischen Gruppierungen aus 2012 und in die Teilnehmer der Schwörspielmannschaften auf. Hinzu kommen Gruppierungen aus dem Stauferlager, die traditionell sich ebenfalls an einem Umzug beteiligen wollen. Weitere Anfragen liegen von den Fahenschwingern aus Faenza und vom berittenen Fanfarenzug Altzhausen vor.

c) Jugendtheater „Kampf, Verschwörung, Mord(s)theater“

Mit dem Parler-Gymnasium konnte eine Schule gewonnen werden, die mit der Theater-AG seit Jahren erfolgreiche Stücke insbesondere in der Theater-Werkstatt aufführt. Das Jugendtheaterstück aus der Feder von Gerburg Maria Müller wird in der Staufersaga-Arena auf dem Johannisplatz aufgeführt. Damit haben die Schülerinnen und Schüler erstmals die Möglichkeit, auf einer Bühne dieser Größenordnung mit einer herausragenden Bühnentechnik zu spielen. Die Aufführungen finden am 04.07.2016 um 19.30 Uhr, am 05.07.2016 um 11.30 Uhr, am 06.07.2016 um 11.30 Uhr und am 07.07.2016 um 10.00 Uhr statt.

d) Bogenturnier „Duell um den Goldenen Ring“

Am 03. Juli 2016 findet von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Bogenturnier mit den weltbesten Schützen aus der Holzbogenszene statt. Grundlage für das Bogenturnier bildet die Geschichte zur Gründungslegende der Johanniskirche, nachdem Agnes von Waiblingen ihren Ehering verloren habe und dieser von einem Jägersmann im Geweih eines Hirsches gefunden habe, den er erlegt hat. Das Finale des Turniers wird eben diesen Schuss auf ein Hirschmodell beinhalten. Als erster Preis steht ein 22-Karat-Goldring mit einem



wertvollen Kaprubin und einem Gesamtwert von ca.2500 € gespendet von Konrad und Michael Stütz zur Verfügung. Unter den angemeldeten Bogenschützen sind jetzt bereits mehrere Welt- und Europameister.

e) Auslastung Staufersaga-Arena

Mit den zehn Aufführungen der Staufersaga, den vier Aufführungen des Jugendtheaterstückes und dem Bogenturnier konnte bereits jetzt eine wesentlich bessere Auslastung der Arena erreicht werden. Derzeit verhandelt die Geschäftsstelle Stauferfestival noch mit potentiellen Betreibern für ein Public-Viewing zur zeitgleich stattfindenden Fußball-Europameisterschaft. Angestrebt ist, die Halbfinalspiele und das Finale zu übertragen. Insgesamt ergibt sich somit folgender voraussichtlicher Belegungsplan:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				24.06.16 Premiere	25.06.16 2. Aufführung	26.06.16 Vereins- Aufführung
27.06.16	28.06.16 3. Aufführung	29.06.16 4. Aufführung	30.06.16	01.07.16 5. Aufführung	02.07.16 6. Aufführung	03.07.16 Bogenturnier Familien- Aufführung
04.07.16 Jugend- theater	05.07.16 Jugend- theater 7. Aufführung	06.07.16 Jugend- theater Public Viewing Halbfinale	07.07.16 Jugend- theater Public Viewing Halbfinale	08.07.16 Derniere	09.07.16 Schwörtage Schwörspiele Märkte	10.07.16 Schwörtage Stauferzug Märkte Public Viewing Finale

f) Sicherheit

Die Geschäftsstelle Stauferfestival entwickelt in stetigem Kontakt mit allen Blaulichteinheiten derzeit ein umfassendes Sicherheitskonzept zur Durchführung des Stauferfestivals 2016. Darin enthalten sind beispielsweise notwendige Bestimmungen zum Brandschutz, die Aufrechterhaltung von Feuergassen und Rettungswegen, Regelungen für den privaten Sicherheitsdienst und vieles mehr.

g) Beteiligung von Ämtern



An der Durchführung des Stauferfestivals ist eine Vielzahl an städtischen Ämtern beteiligt. Beispielhaft sind hier die wichtigsten mit einigen exemplarischen Aufgaben aufgeführt:

- Baubetriebsamt: Auf- und Abbauarbeiten, Errichtung von Absperrungen und Beschilderungen, Einrichten der Sandfläche für das Reitturnier, Abfallentsorgung, Straßenreinigung
- Rechts- und Ordnungsamt: Ausstellung von Genehmigungen, Erstellung von Parkkonzeptionen, Einrichtung von Buspendelverkehren, Mitwirkung am Sicherheitskonzept
- Stadtkämmerei: Durchführung von Buchungen, Kassengeschäfte während des Stauferfestivals, Ausgabe von Tonbechern
- Stadtarchiv: Historische Grundlagen
- Musikschule: Mittelalterliche Musikgruppen, Bereitstellung des Schwörhauses
- CongressCentrumStadtgarten: Anmietung Prediger
- Stadtplanungs- und Baurechtsamt: Genehmigung der Tribünen und Bühnen
- Amt für Familie und Soziales: Durchführung der Armenspeisung, Abwicklung des Sozialfonds für Eintritte, Beteiligung am Kinderprogramm
- Amt für Medien und Kommunikation: Öffentlichkeitsarbeit, Medienbetreuung

3. Finanzen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss des Haushaltes 2015 und mit der GR-Drucksache 167/2015 eine Beteiligung in Höhe von 200.000 € beschlossen, um das Stauferfestival 2016 durchzuführen. Das Gesamtvolumen der Ausgaben betrug 1.515.000 €, denen geplante Einnahmen von somit 1.315.000 € gegenüberstehen.

a) Eintritte Staufersaga

Der Vorverkauf der Eintrittskarten war innerhalb von vier Wochen bereits Anfang Januar 2016 ausverkauft. Dabei konnte mit dem erstmals durchgeführten Online-Ticket-Verkauf erreicht werden, dass auch Auswärtige Karten für die Staufersaga erhalten. Von den gesamten Kartenverkäufen gingen somit 35 % der Karten an Besucher außerhalb Schwäbisch Gmünds. Derzeit stehen lediglich noch Karten für die beiden Ehrenamtsaufführungen zur Verfügung. Um an diese Karten zu kommen, ist es notwendig, sich bei den Aufführungen im Ehrenamt zu beteiligen. Es stehen lediglich noch ca. 800 Karten zur Verfügung, so dass auch bis zur Durchführung von einem Ausverkauf auszugehen ist.

In den allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Kartenverkauf ist geregelt, dass die Stadt als Veranstalter die Eintrittsgelder zurück erstatten muss, wenn nicht mindestens 45 Minuten Spielzeit aufgeführt werden. Eine Versicherung der Veranstaltungen auf Ausfall wurde bereits 2012 geprüft und hat sich als sehr kostenintensiv erwiesen. Die Verwaltung hat daher Vorkehrungen getroffen, dass zumindest bei Regen die 45 Minu-



ten Spielzeit in aller Regel gewährleistet werden können. Eine vollkommene Sicherheit kann jedoch nicht gewährleistet werden.

b) Eintritte Schwörtage

Die Armbändchen für die Schwörtage stehen ebenfalls seit 05.12.2015 zum Verkauf. Die erste Werbeschiene der Verwaltung konzentrierte sich jedoch insbesondere auf den Vorverkauf der Karten für das Freilichttheaterstück „Die Staufersaga“. Eine konkrete Werbeschiene für den Eintritt zu den Schwörtagen ist derzeit in Vorbereitung und wird insbesondere auf einen Vorverkauf abzielen. Dies ist allein deshalb notwendig, um Schlängengebilde an den Kassen an den Schwörtagen zu reduzieren. Die Geschäftsstelle Stauferfestival plant an den Haupteingangsstellen Schnellkontrollen einzurichten, bei denen Inhaber von Armbändchen ohne Wartezeit den abgesperrten Innenstadtbereich betreten können.

c) Sponsoring

Die Sponsoring-Akquise startete im Dezember 2015. Seither konnte mittels eines systematischen Vorgehens viele Firmen gewonnen werden, die sich an der Durchführung des Stauferfestivals beteiligen. Die Sponsoringpakete wurden dabei in vier Bereiche unterteilt und gehen von 2.500 € bis 25.000 €. Im Einzelnen konnten derzeit folgende Firmen als Sponsor gewonnen werden bzw. sind die Verhandlungen unterschriftsreif:

Premium Plus

Kreissparkasse Ostalb, Stadtwerke, WWG Autowelt, Eichele Bau, Ropa, Radioton

Premium

Spedition Häberle, Weleda AG, VGW, VRW

Sponsor

L.C. Köhler, Autohaus Widmann & Müller, Vistan Brillen, Volksbank Gmünd, KMF Maschinenbau, Schleich AG

Partner

Hotel Fortuna, Auto Wagenblast, Manfred Schmidt GmbH

Sonderpartner

AOK Schwäbisch Gmünd

Die von der Geschäftsstelle Stauferfestival angestrebten Sponsoringmittel von 230.000 € wurden damit bereits übertroffen. Weitere Sponsoringpartner werden angestrebt.

d) Sonstige Einnahmen



Dieser Einnahmeblock umfasst neben den Standgebühren für professionelle Aussteller insbesondere Verkäufe im Rahmen des Merchandising und den Verkauf der Tonbecher. Aufgrund der großen Nachfrage von Mittelalterstandbetreibern wird der Ansatz für Standgebühren gegenüber den Planungen jetzt schon übertroffen, die Merchandise-Einnahmen sowie der Verkauf der Tonbecher erfolgt jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt bzw. an den Schwörtagen.

Nachfolgende Übersicht stellt die Einnahmenblöcke und die jeweilig bereits erreichten bzw. errechneten Werte und Prozentzahlen gegenüber:

Art	Kalkulation	erreicht	Prozent
Eintritte Staufersa- ga	570.000 €	546.000 €	95,8 %
Eintritte Schwörta- ge	410.000 €	3.910 €	0,96 %
Sponsoring	230.000 €	232.500 €	101,1 %
Haushalt Stadt	200.000 €	200.000 €	100 %
Sonstige Einnah- men	105.000 €	25.000 €	23,8 %
Gesamt	1.515.000 €	1.007.410 €	66,5 %